

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09208693
Kreis	Mittelsachsen
Gemeinde	Brand-Erbisdorf, Stadt
Anschrift	Freiwald -
Gem. * Fl-stck. * Flur	Erbisdorf * 424
Bauwerksname	Wappenstein (sog.)

Kurzcharakteristik

Wappenstein; Natursteinstele mit Freiburger Wappen und Inschrift, ortsgeschichtlich von Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Pufferzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Sog. Wappenstein in Form einer schlanken, teils scharrierten Natursteinstele mit Sockel, sich leicht verjüngendem Schaft und abgerundetem Abschluss; oberer Schaftbereich mit Freiburger Wappen (in dieser Form seit Anfang des 16. Jh.s belegt, Bossenmauer mit Zinnen und offenem Tor im erhöhten Mittelteil, darin markgräflisch meißnisches Wappen mit einem Löwen – verwittert, dahinter drei Rundtürme mit Ziegeldächern), unterhalb Inschrift "[Niederfreiwald?] Stadt Freiberg [Jahreszahl?]" – ebenfalls stark verwittert. Der Wappenstein ist ein Zeugnis für das Eigentumsverhältnis des Freiwaldes, der 1444 als "Unterfrei" bzw. "Niederfrei" vom Rat der Stadt erworben wurde und daher etwa in den Meilenblättern Sachsens auch als "Freyberger Rathswald" verzeichnet ist. Hierdurch sollte die Versorgung Freibergs mit Brenn- und Bauholz sowie mit Trinkwasser aus dem Münzbach-Quellgebiet im Freiwald gesichert werden, womit dem Wappenstein ein ortsgeschichtlicher Dokumentwert zukommt.

LfD/2014

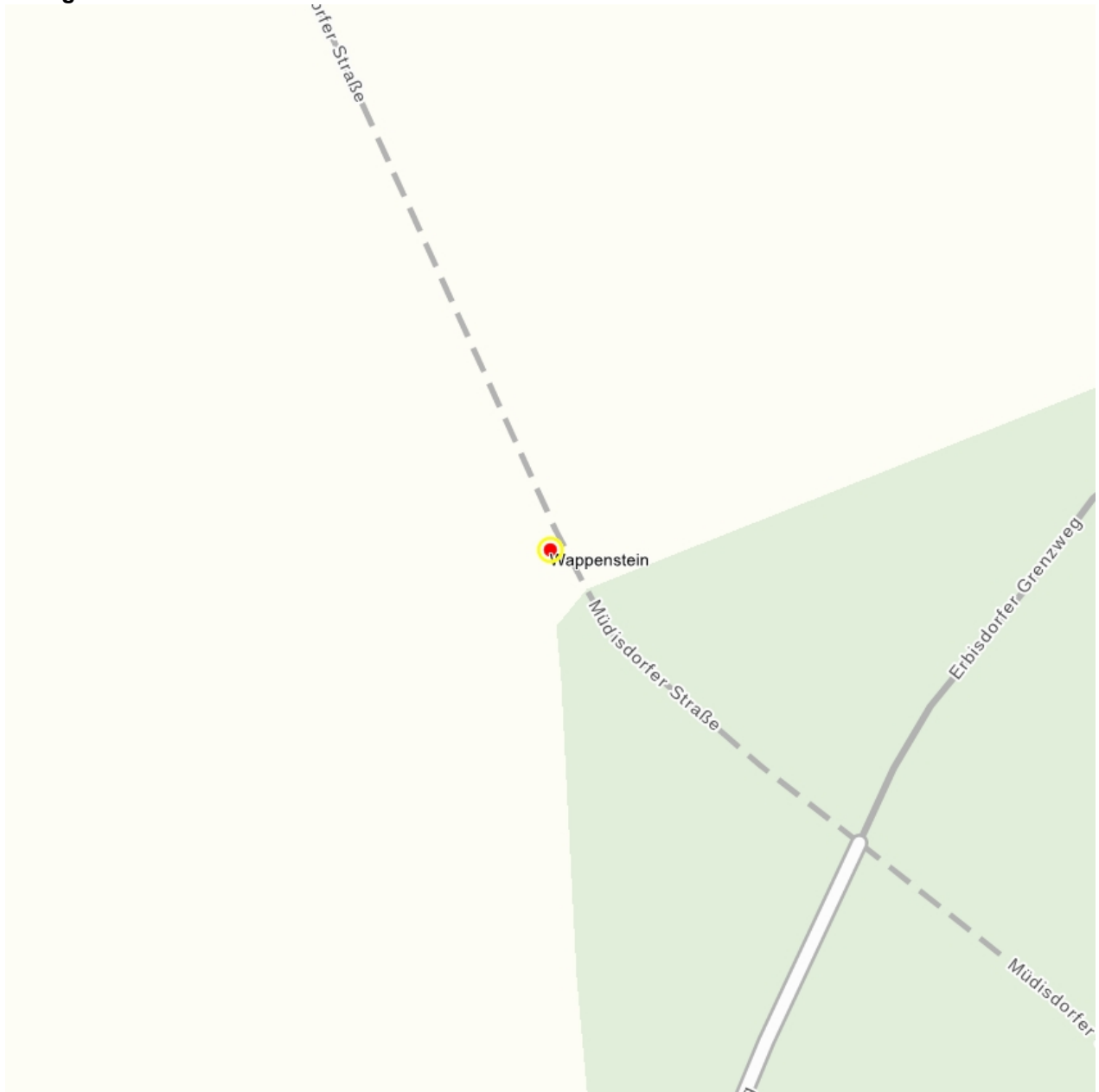
Datierung vmtl. 18. Jh. (Wappenstein)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09208693 C
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Wobbe, Corinna
Beschreibung	Wappenstein

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

